Teilnahme:

Wir bitten Sie um Anmeldung per E-Mail.
Unsere Kontaktdaten finden Sie auf der Rückseite dieses Flyers.

Der Nachweis einer vollständigen Impfung ist erforderlich. Bitte bringen Sie ihren Personalausweis mit.

Sollten sich die Teilnahmebedingungen ändern, informieren wir Sie kurzfristig über unsere Webseite und per E-Mail an die angemeldeten Teilnehmer und Teilnehmerinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Änderungen vorbehalten.

Die Veranstaltungen finden statt in der **Jüdischen Bibliothek oder in der Synagoge Fuhsestr. 6, 30419 Hannover, im Kultur- und Gemeinde- Zentrum „Etz Caim“-** Stadtbahnlinien 4 und 5, Haltestelle Stadtfriedhof Stöcken.

Wir erheben **keine Eintrittsgebühren**, freuen uns jedoch über jede **Spende** für den Ausbau unserer Bibliothek und/oder über eine Mitgliedschaft in der Israel Jacobson Gesellschaft.
Bitte informieren Sie sich auf unserer Webseite.

Jüdische Bibliothek Hannover
הספרייה היהודית בהאנובר
Еврейская библиотека Ганновера

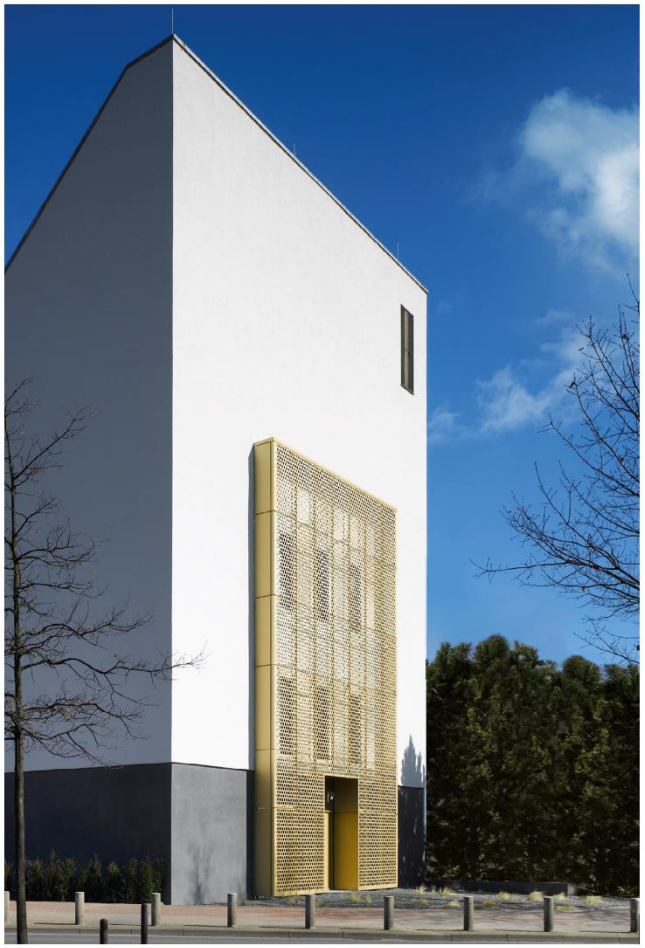
Öffnungszeiten
Mo. + Mi. 14.30 Uhr bis 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung
E-Mail
juedischebibliothek@
israel-jacoboson-gesellschaft.de
info@israel-jacobson-gesellschaft.de

www.jb-hannover.de

Telefon (0511) 279 47 48 15

Vorsitzender Dr. Kay Schweigmann-Greve
2. Vorsitzende Alisa Bach

ISRAEL JACOBSON GESELLSCHAFT

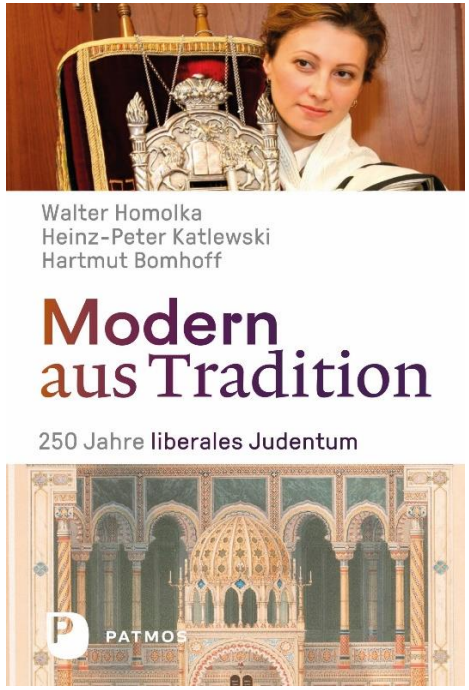


Kulturprogramm
1.Halbjahr 2022

ISRAEL JACOBSON GESELLSCHAFT

Jüdische Bibliothek Hannover
הספרייה היהודית בהאנובר
Еврейская библиотека Ганновера

Mittwoch, 9. Februar, 19 Uhr
Buchvorstellung:



Das Buch führt in Text und Bild vor Augen, wie vielfältig sich das liberale Judentum nach der Schoa hierzulande zeigt: egalitär, zeitgemäß und offen für den Dialog. Die Liberale Jüdische Gemeinde Hannover ist ein anschauliches Beispiel dafür.

Referent: Mitautor Hartmut Bomhoff
HARTMUT BOMHOFF ist Wissenschaftlicher Mitarbeiter des Abraham Geiger Kollegs an der Universität Potsdam, des ersten Rabbinerseminars in Deutschland nach der Schoa. Zahlreiche Veröffentlichungen zur jüdischen Religion, Geschichte und Kultur.

In Kooperation mit der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover K.d.ö.R.

Mismor LeDavid – Gesänge David‘s

An drei Abenden erleben wir vertonte jüdische Poesie aus verschiedenen Ländern und Zeiten: alte Worte, neu interpretiert.

Die traditionellen jüdischen Schriften mit ihrer Poesie, ihren Ideen und Idealen wirken weit über die Gestaltung des Gebets in der Synagoge hinaus: sie prägen die gesamte jüdische Kultur bis heute. Viele Jüdische Dichter und Komponisten griffen auf alte Texte zurück und interpretierten sie neu. An den drei Abenden soll eine Auswahl von musikalischen Interpretationen jüdischer Poesie aus jeweils einem geographischen Zentrum jüdischer Kultur vorgestellt werden, Zu jedem musikalischen Vortrag werden einige Texte in deutscher Sprache vorgetragen.
.

Mittwoch, 23. März, 19 Uhr
Musik zu biblischen Texten aus Israel.
Komponisten: Alexander Uriah Boskovitch (1907-1964);
Nira Chen (1924-2006)

Mittwoch, 11. Mai, 19 Uhr
Musik zu Gebeten und Gedichten aus Europa
Komponisten: Israel Alter (1902-1979),
Mordechai Gebirtig (1877 – 1942)

Mittwoch, 22.Juni, 19 Uhr
Traditionelles und Modernes aus den USA
Komponisten: Leonard Cohen (1934-2016)
Ben Steinberg (geb.1930)

Kooperationsveranstaltungen mit der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover K.d.ö.R. und dem Verein Begegnungen, Christen und Juden Niedersachsen e.V.

Mismor LeDavid – Gesänge David‘s

Mitwirkende:

Yoed Sorek, Gesang. Yoed Sorek wurde 1980 in Jerusalem geboren. Er studierte Klavier, Gesang und Chorleitung in Jerusalem, Den Haag und Mailand sowie Chasanut am Abraham Geiger Kolleg in Potsdam. Er gewann den Best-Yiddish-Preis des Jüdischen Musikfestivals Amsterdam 2014. Yoed Sorek ist Kantor der Liberalen Jüdischen Gemeinde Hannover

Stella Perevalova, Klavier. Stella Perevalova wurde 1969 in Moskau geboren. Nach dem Musikabitur studierte sie als Konzertpianistin, Musikwissenschaftlerin und Pädagogin in Moskau und Hannover, wo sie seit 1993 lebt. Stella Perevalova unterrichtet und tritt als Solistin und Kammermusikerin im In- und Ausland auf.

Alisa Bach, Kay Schweigmann-Greve
Moderation